

Nr.	Sachverhalt	Bewertungsparameter zur Orientierung			
1	Materialbeschaffenheit des subrodierbaren Gebirges	- Kein subrosionsanfälliges Gebirge im Untergrund	- Karbonate (Kalkstein, Dolomit)	- Sulfate (Gips, Anhydrit)	- Evaporite (Steinsalz, Kalisalz)
2	Teufe und Mächtigkeit des subrodierbaren Gebirges				
3	Materialbeschaffenheit und Mächtigkeit der Hangendschichten des Subrosionsgebirges einschließlich der Residualsedimente	- Festgestein	- Festgestein, Lockergestein	- Lockergestein, überwiegend bindig - Lockergestein, überwiegend rollig	- veränderlich feste Gesteine - Residualbildungen (Subrosionsrückstände, Gipsaschen)
4	Tektonik, Gefüge und Lagerungsverhältnisse des subrosionsanfälligen Gebirges und seines Hangenden	- horizontale Lagerung - flaches Einfallen - mittelsteiles Einfallen - steiles Einfallen	- kaum - einzelne - zahlreiche } Störungs- und Klufzonen - zahlreiche Störungs- und Klufzonen mit stark zer-rütteten Gebirge	- geringer Durchtrennungsgrad - hoher Durchtrennungsgrad	- Entfestigungen - Brekzien
5	Karsthydrologische Verhältnisse, Grundwasserregime, Grundwasserchemismus	- subrodierbares Gebirge nicht im Einwirkungsbereich von Grund- oder Oberflächenwasser	- subrodierbares Gebirge im Einflussbereich von Grundwasser	- subrodierbares Gebirge im Einflussbereich des Oberflächenwassers durch Versickerung in Kluff- und Störungszonen	- subrodierbares Gebirge im Einflussbereich von Grund- und Oberflächenwasser durch Versickerung in Kluff- und Störungszonen
6	Art und Dimension der Subrosionshohlformen an der Erdoberfläche bzw. im Untergrund	- keine Subrosionshohlformen an der Erdoberfläche bzw. im Untergrund bekannt	- Senkungsformen bis mehrere km lang und >> 100m breit - Senkungsformen mit Länge und Breite von < 100 m - Senkungsformen die nachweislich noch aktiv sind	- örtliche Lösungsdolinen in Karbonaten - Hohlräume (Spalten, Kavernen) im dm-Bereich im subrodierbaren Gebirge - Hohlräume im m ³ - Bereich im subrodierbaren Gebirge	- Erdfälle, Zerrspalten mit Ø bzw. B ≤ 3m - Erdfälle, Zerrspalten mit Ø bzw. B ≤ 5m - Erdfälle, Zerrspalten mit Ø bzw. B ≥ 5m

7	Alter der über- bzw. unterirdischen Subrosionshohlformen	fossil		rezent	aktiv
8	Subrosionsstadium	<ul style="list-style-type: none"> - intaktes Gebirge ohne Subrosionsanzeichen - partiell subrodiert, Gefügeauflockerung - stark subrodiert, Hohlräume 	<ul style="list-style-type: none"> - hydrologische Voraussetzung zur Subrosion fehlen (noch) - Subrosion vorausseilend auf wenigen Störungszonen) - Subrosion aktiv - Subrosion abgeschlossen 	<ul style="list-style-type: none"> - Subrosionssituation unklar - Hohlräume/ Spalten im Untergrund 	<ul style="list-style-type: none"> - Lagerungsstörungen in Deckschichten - Hohlräume in Deckschichten - aktive Subrosion nachgewiesen
9	Anthropogene Einflüsse	- anthropogene Einflüsse sind nicht vorhanden	- Beeinflussung durch Versickerungsanlagen und defekte Wasserleitungen sind nicht auszuschließen	- Beeinflussung durch bergbauliche oder andere langfristige Wasserhaltungen möglich	- Beeinflussung durch Flutung bergbaulicher Anlagen nicht ausgeschlossen
10	Räumliche Entfernung Hohlform-Bauwerk, Anzahl und Alterseinstufung der Hohlformen	- keine dokumentierten Subrosionshohlformen innerhalb des 250-m-Trassenbandes ¹	- Anzahl der dokumentierten Subrosionshohlformen in einem zusammenhängenden 250-m-Abschnitt des Trassenbandes 1 -4	- Anzahl der dokumentierten Subrosionshohlformen in einem zusammenhängenden 250-m-Abschnitt des Trassenbandes > 5	- Anzahl der dokumentierten Subrosionshohlformen in einem zusammenhängenden 250-m-Abschnitt des Trassenbandes > 5 und Bauwerke tangieren bzw. überfahren bekannte Subrosionshohlformen.

¹ Das Trassenband ist die Fläche, die von einer beiderseits parallel der Trassenachse verlaufenden 125-m-Linie begrenzt wird.